

Gemeinde strategie

Gemeindestrategie 2020 - 2030 der Gemeinde Triengen

Überarbeitung vom Juli 2024



Vorwort

Das ländliche Zentrum im Surental. Das ist Triengen, das Dorf mit seinen vier Ortsteilen mit rund 5'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Triengen als Wohn- und Arbeitsort verfügt über gute Infrastrukturen, eine gute Verkehrsanbindung, bietet Erholungsräume, vielfältiges Vereinsleben, und gute Einkaufsmöglichkeiten.

Geschätzte Triengerinnen und Trienger

Die vorliegende Gemeindestrategie wurde 2020 durch den Gemeinderat, der Verwaltung und Bevölkerung (Vertretungen aus allen vier Ortsteilen) erarbeitet und zu Beginn der neuen Legislatur im Jahre 2024 einer Überprüfung unterzogen. Die Strategie zeigt auf, welche Schwerpunktthemen in den nächsten Jahren gezielt zu bearbeiten sind. Für den Gemeinderat und die Verwaltung dient das erarbeitete Dokument als Grundlage für die künftige Ausrichtung und Entscheidungsfindung, unter Berücksichtigung der Wichtigkeit und Dringlichkeit der anzugehenden Themen. Die Gemeindestrategie dient als «roter Leitfaden», mit dem Ziel, die Gemeinde Triengen auch in Zukunft als eine attraktive Gemeinde zu positionieren.



Abgeleitet aus der Gemeindestrategie erarbeitet der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2024 bis 2028 mit konkreten Zielen und Massnahmen. Beide Dokumente werden der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Triengerinnen und Trienger, werden wir aktiv die Gemeinde Triengen weiterentwickeln. Gleichzeitig werden wir zu unseren gemeinsamen Werten Sorge tragen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg zu gehen.

Isabelle Kunz
Gemeindepäsidentin



Photography

Inhaltsverzeichnis

1.	Bedeutung und Lage.....	5
2.	Siedlungsentwicklung.....	6
3.	Wohnen und Bevölkerung	7
4.	Arbeiten	8
5.	Bildung	9
6.	Freizeit, Kultur, Konsum	10
7.	Mobilität.....	11
8.	Umwelt, Ver- und Entsorgung.....	12
9.	Gesundheit und Soziales	13
10.	Sicherheit	14
11.	Behörden und Verwaltung.....	15
12.	Finanzen	16



1. Bedeutung und Lage

Triengen ist vielfältig. Die vier Ortsteile Kulmerau, Triengen, Wilihof und Winikon tragen zu dieser Vielfalt bei. Vielfältig sind die Einwohnerinnen und Einwohner und deren soziale Netze. Vielfalt kommt von den vielen und gewichtigen Unternehmen, die Triengen auch zu einer Arbeitsgemeinde machen. Je mehr Verbundenheit wir in diese Vielfalt bringen, desto stärker wird Triengen zum Zentrum des unteren Surentals. Daran wollen wir arbeiten.



Ziele

- Z1 Triengen ist eine vielfältige Wohn- und Arbeitsgemeinde, eingebettet in eine intakte Umwelt und attraktiven Naherholungsraum.
- Z2 Triengen hat eine aktive, gut integrierte Bevölkerung, die sich mit der Gemeinde identifiziert.
- Z3 Das private und öffentliche Leistungsangebot ist langfristig zu sichern und bedarfsweise weiter auszubauen. Zu diesem Zweck setzen wir uns für geeignete kommunale und regionale Strukturen ein.

Stossrichtungen

- S1 Triengen zeichnet sich mit seinen vier Ortsteilen durch eine räumliche, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt aus, die zur Attraktivität als Wohn- und Arbeitsstandort beiträgt.
- S2 Wir pflegen, stärken und verbinden die sozialen Netze in der Bevölkerung.
- S2 In Triengen wird auf vielfältige Weise Freiwilligenarbeit geleistet und damit wesentlich zur Lebensqualität der Bevölkerung in sämtlichen Lebenslagen beigetragen. Dies wollen wir bewahren und zusätzlich fördern.
- S3 Im Sinne einer effizienten und qualitativ guten Aufgabenerfüllung erbringen wir ausgewählte Leistungen auch für umliegende Gemeinden und arbeiten mit anderen Gemeinden und Organisationen zusammen.
- S3 Wir beanspruchen wo sinnvoll Leistungen von öffentlichen und privaten Partnern.
- S3 Wir nutzen Chancen, die sich aus der Grenzlage zum Kanton Aargau ergeben.

2. Siedlungsentwicklung

In den Wohn- und in den Arbeitsgebieten legen wir vermehrt den Fokus auf eine qualitative Siedlungsentwicklung. Hierfür wirken wir unter anderem darauf hin, langfristig eine bessere räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten zu erreichen. Im Ortsteil Triengen fehlt es zudem an einem attraktiven Dorfkern mit Treffpunktqualität. Wir klären geeignete Optionen ab, um ein belebtes Ortszentrum entstehen zu lassen.



Ziele

- Z1 Triengen verfügt über ein belebtes Zentrum im Ortsteil Triengen sowie über lebenswerte Wohngebiete und attraktive Arbeitsplatzgebiete.
- Z2 Die Entwicklung als Wohn- und als Arbeitsstandort leisten einen Beitrag zur Ausweitung des finanziellen Handlungsspielraums der Gemeinde.
- Z3 Die Qualitäten und Identitäten der vier Ortsteile Triengen, Winikon, Kulmerau und Wilihof entwickeln sich in angemessener Weise weiter.

Stossrichtungen

- S1 Triengen strebt langfristig eine bessere räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten an.
- S1 Im Ortsteil Triengen entsteht ein Ortszentrum, das funktional und gestalterisch aufgewertet ist.
- S1 Öffentliche Plätze sind für unterschiedliche Nutzergruppen als Begegnungs- und Bewegungsräume attraktiv gestaltet.
- S3 Wir gehen haushälterisch mit den Landreserven um und priorisieren zugunsten einer qualitativ guten Siedlungsstruktur die bauliche Entwicklung nach innen.

3. Wohnen und Bevölkerung

Das Bevölkerungswachstum der letzten 25 Jahre erfolgte in Triengen hauptsächlich durch eine Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. In Zukunft soll weiterhin ein moderates Bevölkerungswachstum möglich sein, das aber demografisch ausgewogener erfolgt. Unsere Aktivitäten für eine gut integrierte Bevölkerung, die sich in Triengen wohlfühlt und am öffentlichen Leben teilnimmt, wollen wir weiter verstärken.



Ziele

- Z1 Wir streben ein moderates, kontinuierliches Bevölkerungswachstum an, das mit der Infrastrukturentwicklung abgestimmt ist.
- Z2 Triengen verfügt über eine ausgewogen zusammengesetzte und sozial integrierte Bevölkerung.
- Z3 Die kommunale Kinder- und Jugendförderung ist bedarfsgerecht aufgestellt.
- Z4 Triengen bietet attraktive Wohnlagen für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.

Stossrichtungen

- S1 Die Bevölkerungszahl entwickelt sich bis 2030 auf rund 5'200 Personen.
- S2 Wir streben ein heterogenes Wachstum hinsichtlich der Nationalitäten an.
- S2 Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund macht einen Teil unserer Vielfalt aus. Wir fördern deren Integration in das Dorfleben.
- S3 Die Jugendarbeit fördert Eigenaktivitäten und Eigenverantwortung bei den Jugendlichen und leistet einen Beitrag zur Sucht- sowie Gewaltprävention.
- S4 In den Mehrfamilienhäusern steht vermehrt Wohnraum mit qualitativ gutem Ausbaustandard zur Verfügung und dies für Wohnungen unterschiedlicher Grössen.

4. Arbeiten

Die ortsansässigen Unternehmen und Betriebe sind ein prägender Bestandteil der Gemeinde. Sie machen Triengen zu einem regional bedeutsamen Arbeitsplatzstandort und versorgen die Bevölkerung mit Gütern und vielfältigen Leistungen. Unseren Unternehmen wollen wir gute Rahmenbedingungen bieten, damit wir uns als Arbeitsstandort erfolgreich weiterentwickeln können.



Ziele

- Z1 Die ortsansässigen und neu zugezogenen Unternehmen und Betriebe finden in Triengen gute Rahmenbedingungen vor.
- Z2 Wir fördern Aktivitäten, die zu mehr Wertschöpfung und zur Schaffung neuer, qualifizierter Arbeitsplätze führen.
- Z3 Wir achten darauf, dass wirtschaftliche Aktivitäten im Einklang mit der Wohnqualität in der Gemeinde stehen.

Stossrichtungen

- S1 Wir pflegen einen guten Kontakt zu den ortsansässigen Unternehmen, zum Gewerbeverein sowie zur Landwirtschaft, um deren Bedürfnisse zu erfassen.
- S3 Die Trienger Unternehmen und die Bevölkerung pflegen ein gutes Verhältnis, das von gegenseitigem Verständnis geprägt ist.

5. Bildung

Triengen verfügt von der Spielgruppe Plus bis zur Sekundarstufe und Musikschule über eine hochwertige Volksschule. Als lernförderliches Umfeld stellt die Gemeinde den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern zweckmässige Räumlichkeiten mit einer zeitgemässen Einrichtung zur Verfügung.



Ziele

- Z1 Triengen bietet von der Spielgruppe Plus bis zur Sekundarstufe eine qualitativ gute Volksschule an und führt die Schülerinnen und Schüler zu hoher Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- Z2 Für Spielgruppe Plus, Volksschule und Musikschule steht eine zweckmässige, funktionale und wirtschaftliche Infrastruktur zur Verfügung.

Stossrichtungen

- S1 Die Schule Triengen trägt zu einem gesunden und motivierenden Arbeitsumfeld für Lernende, Lehrpersonen sowie Hauswarte bei.
- S2 Die zeitgemässe Schulinfrastruktur ist auf drei Standorte optimiert und ermöglicht organisatorisch effiziente Abläufe.
- S2 Für die notwendigen Investitionen stehen die finanziellen Mittel zur Verfügung.

6. Freizeit, Kultur, Konsum

Das Vereinsleben von Triengen trägt wesentlich zu einer vielfältigen Dorfgemeinschaft und zur Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde bei. Aktivitäten dieser Art wollen wir auch künftig fördern und bieten hierfür gezielte Unterstützung an. Das lokale Kulturangebot und attraktive Naherholungsräume machen Triengen zusätzlich lebenswert.



Ziele

- Z1 Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei.
- Z2 Der Bevölkerung steht ein angemessenes privates und öffentliches Leistungs- und Infrastrukturangebot zur Verfügung.
- Z3 Die Qualität der Naherholungsgebiete wird erhalten und verbessert.

Stossrichtungen

- S1 Wir unterstützen die Vereine, wobei Aktivitäten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Integration aller Bevölkerungsgruppen in das Dorfleben besonders gefördert werden.
- S1 Unseren Möglichkeiten entsprechend stehen den Vereinen bedarfsgerechte Infrastrukturen zur Verfügung.
- S2 Es ist uns ein Anliegen, dass im Ortsteil Triengen die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs auch künftig angeboten wird.
- S2 Die Familien haben Zugang zu bedarfsgerechten Infrastrukturen wie Spiel- und Sportplätzen.
- S3 Wir bauen die Freizeitangebote in den Naherholungsgebieten nach Möglichkeit aus und nehmen dabei auf alle Direktbetroffenen und auf Flora, Fauna sowie auf das Landschaftsbild Rücksicht.

7. Mobilität

Mit den nahen Autobahnauffahrten und dem öffentlichen Verkehrsangebot ist Triengen gut an die überregionalen Verkehrsnetze angeschlossen. Mit unterschiedlichen Massnahmen versuchen wir, die Lärm- und Schadstoffbelastung durch den Strassenverkehr zu verringern sowie die Verkehrssicherheit zu erhöhen.



Ziele

- Z1 Die Verkehrserschliessung im Gemeindegebiet ist zweckmässig, sicher und gut unterhalten.
- Z2 Mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen fördern wir die Lebens- und Wohnqualität in den Siedlungsgebieten. Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden ist zu erhöhen.
- Z3 Das öffentliche Verkehrsangebot ist unseren Möglichkeiten entsprechend auf die Bedürfnisse der Wohn- und Arbeitsbevölkerung abgestimmt.
- Z4 Wir verfügen über ein gut ausgebautes, zusammenhängendes und sicheres Fuss- und Radwegnetz.

Stossrichtungen

- S2 Den Ausweich- und Durchgangsverkehr grenzen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten ein.
- S3 Die Anbindung an den Bahnverkehr in Sursee ist gewährleistet.

8. Umwelt, Versorgung und Entsorgung

Die umgebenden natürlichen Lebensräume tragen wesentlich zur Attraktivität Triengens als Wohn- und Arbeitsstandort bei. Deren Intaktheit wollen wir bewahren und fördern. Als Energiestadt setzen wir zudem immer wieder Akzente, um die Bevölkerung für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren. Das Dienstleistungsangebot bei der Versorgung und Entsorgung wird regelmässig auf Qualität und veränderte Bedürfnisse überprüft und bei Bedarf angepasst.



Ziele

- Z1 Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt und tragen zusammen mit den Grünflächen im Siedlungsgebiet zu einer hohen Biodiversität und zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.
- Z2 Zum Schutz von Umwelt und Natur wird in Triengen haushälterisch und verantwortungsvoll mit knappen Ressourcen wie Wasser, Energie und Boden umgegangen.
- Z3 Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser von hoher Qualität ist langfristig gesichert.
- Z4 Wir praktizieren eine umweltgerechte und kosteneffiziente Abwasser- und Abfallentsorgung.
- Z5 Wir setzen uns für eine gute Datennetzinfrastruktur auf dem Gemeindegebiet ein.

Stossrichtungen

- S1 Wir erhalten unsere Naherholungsgebiete sowie Grünflächen im Siedlungsgebiet und werten sie ökologisch auf.
- S2 Bei anstehenden gemeindeeigenen Gebäudeerneuerungen führen wir auch eine energetische Sanierung durch und prüfen die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen.
- S2 Wir sensibilisieren die Bevölkerung für einen effizienten Umgang mit Energie und Rohstoffen.
- S3 Die Entwässerungsinfrastrukturen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.
- S3 Die Trinkwasserversorgung ist in allen Ortsteilen sichergestellt.

9. Gesundheit und Soziales

Triengens Bevölkerung steht ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich zur Verfügung. Dabei setzen wir auf Prävention, Integration und Eigenverantwortung. Einen besonderen Handlungsbedarf sehen wir bei den Wohn- und Dienstleistungsangeboten für ältere und pflegebedürftige Menschen.



Ziele

- Z1 Der Bevölkerung steht eine angemessene Gesundheitsversorgung zur Verfügung.
- Z2 Ältere und pflegebedürftige Menschen haben Zugang zu zweckmässigen Wohn- und Dienstleistungsangeboten. Bei der Pflegeversorgung verfolgen wir den Grundsatz ambulant vor/mit stationär.
- Z3 Einwohnerinnen und Einwohner mit persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten erhalten bedarfsgerechte und wirkungsorientierte Unterstützung, damit sie eine möglichst vollständige soziale und wirtschaftliche Selbstständigkeit wiedererlangen können.

Stossrichtungen

- S2 Wir definieren die Rahmenbedingungen für eine angemessene Schaffung von Wohnraum und Wohnformen, die ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter ermöglichen.

10. Sicherheit

Auf Gemeindegebiet ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet. Behörden, Verwaltung und spezialisierte Dienste sind gut vernetzt. Für ausserordentliche Ereignisse bestehen zweckmässige Einsatzkonzepte.



Ziele

- Z1 Auf dem Gemeindegebiet ist das öffentliche Sicherheitsempfinden aufrecht zu erhalten.
- Z2 Rettungs- und Sicherheitsdienste sind im Krisen- oder Katastrophenfall gut koordiniert und leisten einen wirkungsvollen Einsatz.
- Z3 Die Hochwassergefahr ist auf angemessene Weise reduziert.

Stossrichtungen

- S1 Im öffentlichen Raum fühlen sich die Einwohnerinnen und Einwohner wohl und sicher.
- S2 Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab sind zweckmässig ausgerüstet und angemessen ausgebildet.
- S2 Durch eine gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren nutzen wir sich ergebende Synergien.

11. Behörden und Verwaltung

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe werden als kompetente, vorausschauende und konstruktive Ansprechpartner wahrgenommen. Mit einer zeitgemässen Gemeindeorganisation baut Triengen seine Handlungsfähigkeit weiter aus. Hierzu trägt auch eine transparente und adressatengerechte Kommunikation bei, mit welcher wir den Kontakt zur Bevölkerung und zu den ortsansässigen Unternehmen pflegen.



Ziele

- Z1 Die Gemeinde Triengen ist eine gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.
- Z2 Der Gemeinderat agiert weitsichtig. Nach aussen tritt er als Einheit auf und schafft bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden Vertrauen.
- Z3 Die Gemeindeverwaltung, Werk- und Hauswartdienst sind effizient organisiert und erbringen kundenorientierte Dienstleistungen.
- Z4 Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren – intern und extern – offen, adressaten- und zeitgerecht und nutzen hierfür unterschiedliche Kommunikationskanäle.

Stossrichtungen

- S1 Wir leben bewusst einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.
- S1 Wir arbeiten gezielt in regionalen und überregionalen Gremien mit und nutzen vorhandene Synergien und Netzwerke.
- S1 Bei Projekten von grossem öffentlichem Interesse beziehen wir die Bevölkerung frühzeitig mit ein.
- S2 Die Rahmenbedingungen für die Behördentätigkeit sind so festzulegen, dass geeignete Personen für diese Aufgabe motiviert werden können.
- S3 Wir verfügen über kompetentes und motiviertes Personal. Im Kontakt nach innen und nach aussen pflegen wir wertschätzende Umgangsformen.
- S3 Die Gemeinde Triengen ist eine attraktive Arbeitgeberin. Den Mitarbeitenden bieten wir eine zeitgemässe Infrastruktur, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

12. Finanzen

In den nächsten Jahren stehen sehr grosse Investitionen an, welche die Finanzen der Gemeinde Triengen stark belasten werden. Zusätzlich entfallen allmählich die Fusionsbeiträge. Unser Fokus liegt einerseits darauf, die Investitionen bedarfsgerecht und verantwortungsbewusst zu tätigen, andererseits mittelfristig zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt zurückzukehren.



Ziele

- Z1 Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Finanzpolitik und verfügen mittelfristig über einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.
- Z2 Triengen verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur und bewirtschaftet diese nachhaltig.
- Z3 Die Investitionen sind langfristig geplant und auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung abgestimmt.

Stossrichtungen

- S1 Wir sichern uns den finanziellen Handlungsspielraum, indem wir die in der langfristigen Finanzstrategie definierten Leitsätze und finanzpolitischen Ziele konsequent einhalten.
- S1 Mittels Erhöhung der durchschnittlichen Finanzkraft ist langfristig der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde zu verbessern.
- S1 Triengen verfügt über einen regional konkurrenzfähigen Steuerfuss.
- S2 Wir unterhalten und entwickeln die gemeindeeigenen Liegenschaften und Infrastrukturanlagen gemäss der in der langfristigen Immobilienstrategie definierten Ziele und Leitsätze.